

Technik, Medizin und Pflege vereint in neuem Berufsbild **Operationstechnische Assistenz (OTA)**

Technisch anspruchsvoll und spannend: Neu im Ausbildungsspektrum am Campus Gesundheit des Klinikum Wels-Grieskirchen ist die Operationstechnische Assistenz (OTA). Sie ist vorwiegend im OP-Bereich im Einsatz, aber auch in Ambulanzen mit Wundversorgung, in der Endoskopie sowie in der Aufbereitung für Medizinprodukte – überall dort, wo die Kombination aus technischer Geschicklichkeit und medizinischem Know-how gefragt ist.

Denkt man ans Operieren, fällt einem zuerst der Chirurg ein. Aber neben der ärztlichen Expertise kommt es im OP auch auf das Wissen und die Erfahrung vieler weiterer Fachkräfte an. „Bei chirurgischen Eingriffen gibt unser Pflgeteam sein Bestes, dem Patienten den Aufenthalt so angenehm und komplikationslos wie möglich zu gestalten“, erklärt Andreas Dammerer, Stationsleiter des Ortho-OP-Bereichs am Klinikum Wels-Grieskirchen. „Ein großer Teil unserer Arbeit betrifft die Vorbereitung aller Instrumente, Geräte und Implantate.“ Nach der OTA-Ausbildung verfügt man sowohl in pflegerischer als auch in technischer Hinsicht über alle Anforderungen, welchen für das Ausüben des Berufs ausschlaggebend sind. „Einerseits sind Technik und Geräte bereits sehr interessant, andererseits gibt es in der Chirurgie jeden Tag etwas Neues – für jeden, der motiviert ist, ist das ein absolut spannender Beruf“, so Dammerer.

Ausbildungsstart

Ab 2023 kann die Ausbildung zur OTA am Ausbildungszentrum für Gesundheit und Pflegeberufe am Klinikum Wels-Grieskirchen absolviert werden. Je nach Vorkenntnissen dauert die Ausbildung drei bzw. das Upgrade zwei Jahre, wobei rund ein Drittel der Unterrichtseinheiten auf Theorie und zwei Drittel auf Praxis entfallen.

Vollzeit: Der Lehrgang der OTA-Ausbildung in Vollzeit startet im Oktober 2023. Die Anmeldung dafür ist ab Dezember 2022 online möglich. Zu den erforderlichen Unterlagen zählen die Zeugnisse der 9. und 10. Schulstufe, die Geburtsurkunde sowie der Staatsbürgerschaftsnachweis. Weitere

Voraussetzungen sind die gesundheitliche Eignung, Vertrauenswürdigkeit und für die Berufsausübung erforderliche Kenntnisse der deutschen Sprache.

Upgrade: Wer bereits die Ausbildung zum Operationsassistenten absolviert hat, kann unmittelbar in das OTA-Upgrade-Modul des zweiten Ausbildungsjahres einsteigen. Voraussetzungen dafür sind eine Berechtigung zur Ausübung der OP-Assistenz gemäß MABG (Medizinische Assistenzberufe-Gesetz) sowie der Wunsch nach Weiterqualifikation. Die Anmeldung für den Einstieg in das zweite Ausbildungsjahr in Vollzeit für März 2023 ist ab Dezember 2022 möglich.

Pflege ist: Gepflegtes Wissen, gepflegte Leistung

Besonders in den letzten zwei Jahren hat es sich gezeigt: Niemand weiß, wie sich die Wirtschaft entwickelt. Doch gibt es einige Jobs, die als absolut krisensicher gelten. Zu finden sind diese im Gesundheitsbereich, in welchem Fachkräfte mit guter Ausbildung jederzeit gebraucht werden. Dazu zählen Pflegeassistent, Pflegefachassistent, Operationstechnische Assistenz und die Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege. Auch Pflegeneucomer sind bereits nach Abschluss der neunten Schulstufe herzlich willkommen am Ausbildungszentrum Wels am Campus Gesundheit des Klinikum Wels-Grieskirchen. Ab Oktober 2023 startet hier auch wieder die Ausbildung zur Pflegeassistent, Anmeldungen sind ab Dezember 2022 online möglich → klinikum-wegr.at / Ausbildung und Karriere / Ausbildungszentrum für Gesundheit und Pflege / Anmeldung.

Bilder und Statements:

Bild: KWG_Dammerer_Andreas_DGKP_Z-OP_I_5575.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: Andreas Dammerer, Stationsleiter Ortho-OP, Klinikum Wels-Grieskirchen

„Bei chirurgischen Eingriffen gibt unser Pflegeteam sein Bestes, dem Patienten den Aufenthalt so angenehm und komplikationslos wie möglich zu gestalten.“

„Ein großer Teil davon betrifft die Vorbereitung aller Instrumente, Geräte und Implantate.“

„Einerseits sind Technik und Geräte bereits sehr interessant, andererseits gibt es in der Chirurgie jeden Tag etwas Neues – für jeden, der motiviert ist, ist das ein absolut spannender Beruf.“

Bild: KWG_Nohlen_Lisa_MSc_DGKP_Hygiene_41353.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: Weiterführende Informationen zur Ausbildung „Operationstechnische Assistenz“ erhalten alle Interessierten per E-Mail über die fachliche Leiterin Lisa Nohlen unter lisa.nohlen@klinikum-wegr.at sowie über das Ausbildungszentrum Wels unter ausbildungszentrum@klinikum-wegr.at oder per Telefon +43 7242 415-92832

Bild: KWG_OP_Instrumentieren_DSC9993.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: Ein großer Tätigkeitsbereich der Operationstechnischen Assistenz betrifft die Vorbereitung aller Instrumente, Geräte und Implantate.

Das Klinikum Wels-Grieskirchen – www.klinikum-wegr.at

Das größte Ordensspital Österreichs ist eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit 35 medizinischen Abteilungen, 1.248 Betten und rund 4.000 Mitarbeitern leistet das Klinikum Wels-Grieskirchen umfassende medizinische Versorgung in Oberösterreich. Der Gesundheitsversorger verzeichnet rund 72.000 stationäre Entlassungen jährlich, das entspricht rund 17 Prozent der stationären Leistung Oberösterreichs. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patienten. Ausgeschriebene Pflegestellen am Klinikum Wels-Grieskirchen und Infos zu den Pflegeausbildungen am Campus Gesundheit finden Sie unter www.klinikum-wegr.at → Ausbildung und Karriere.

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc MBA, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 7242 415 - 93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at